Gine Beihnachteergablung von Arnold Bauli. (Fortfepung.)

Der Berbstwind spielte bereits mit bem burren Laub und pfiff feine uralte Melobie bon ber Berganglichkeit alles Grbifchen, als eines Tages eine Reisekaleiche von ber Landstraße in ben Seitenweg abbog, welcher nach Schloß Befselheim führte. Besuch im Schlosse war etwas jo feltenes, daß ein folder immer als bebeuten= bes Greigniß in ber weiten Umgegend befprochen murbe, und so war es erklärlich, baß auch jenes Gefährt von ben Dörffern gerabezu angeftaunt wurde.

Der Infasse ber Kalesche mar ein Herr in ben Sechzigern, ter fich bei ber Untunft auf bem Schloffe als Landgerichtsrath Mobling an= melben ließ. Der Graf empfing ihn in seinem Kabinet, nachdem er zuvor ben kleinen Mag ber bei ihm spielte, ber Mutter hatte gurudfüh= ren laffen.

Nach furzer höflicher Begrüßung erklärte ber Beamte, daß ihn jeine Amterflicht hieherführe Er muffe baber ben Grafen bitten, auf bie ibm vorzulegenden Fragen nach bestem Gewissen zu antworten.

Man tann fich benten, wie fehr Graf Sef= jelheim erschrack, obwohl er sich bie benkbarfte Dube gab, wenigstens bie außere Rube gu bewahren. Dachte er boch nicht anbers, als bag die Behörben endlich erfahren batten, mer ber Falicher fei, ber gur Beit bie Banttaffe ber Refibeng zu erleichtern versucht batte.

— Ist Ihnen ein gewisser Karl Wernau bekannt? fragte ber Landgerichtsrath ben Grafen. - Allerdings, mein Berr, lautete bie Ant= wort. Er ift ber Sohn meines verftorbenen Pfarrers; Karl war zugleich ber Studiengenoffe

meines Sohnes.

- Standen Sie mit biesem Manne in Kor= respondenz, Herr Graf?

- Ja; mein Sohn hatte fich meinen Befehlen nicht gefügt, ja meiner Gewalt entzogen und ba ich Wernau als seinen Freund und zu= gleich als einen achtbaren jungen Mann fannte, jo ließ ich mir von ihm ab und zu über meis nen Sohn berichten.

- Sie haben Ihr Bertrauen einem Unmurbigen geschenft, herr Graf! versette ber Beamte und zog ein zusammengefaltetes Schreiben hervor, beffen Aufschrift er bem Schloßherrn vorwies.

- Konnen sie biese Hanbschrift? fragte er. - Gewiß, es ift biejenige Rarl Wernaus! fagte Beffelheim gespannt.

- Diefer Brief murbe nebst vielen anberen bei einem ber Fuhrer ber Umfturgpartei mit Beichlag belegt. Boren Sie einige Stellen baraus, Die Gie zweifellos auf bas lebhafteste interessiren werden.

Er las:

"Bisher ift eine Unnaberung zwischen bem alten Grafen Beffelheim und feinem Sohne nicht zu befürchten gewesen. Go lange wir in Deutschland maren, brobte bie Moglichfeit immer. 3d mußte baber mit bem falichen Wechsel operiren und daß Eduard in biese Falle ging, ift mir ein Beweis feiner Unvorfichtigfeit und zugleich feiner Unfabigfeit fur unsere Sache. Inbeffen fein Gelb konnen wir recht gut gebrauchen und zwei Bege, bagu gu gelangen, find vorhanden. Entweber Ebuarb erbt und bag er bann ber unsere bleibt, ba= für werbe ich sorgen. Ober Ebuard ver= ichwindet hier, ich tehre nach Deutschland qurud und laffe mich bon bem alten Beffelheim, ber gang ohne weitere Bermanbte baftebt, aboptiren."

Juli 18** und ist mithin bereits vor 2 Jahren geschrieben, ichloß ber Beamte.

Der Graf fonnte boch feine Erregung nicht verbergen. Er fab ein, bag Karl Wernan ein Elenber gewesen, bag er Eduard instematisch in's Berberben gesuhrt, — er sah andererseits, baß Ebuard sich teines Berbrechens schuldig gemacht und daß Wagba recht gehabt, ale fie einft fagte: vielleicht ware ber Antläger ber wirkliche Thater.

Ebuard war tobt — er hatte sich zwar ver= Berbrecher geworben. In biesem Gebanten lag etwas Erhebenbes für ben alten Grafen, welches ben Born über bas hinterliftige Treiben Ber= naus weniger gum Ausbrud tommen ließ.

Der Beamte fuhr nach einer längeren Paufe

- Sie werben begreifen, bag biefer Rarl Wernau ein Mensch ist, vor bem man sich buten muß. Ronnen Sie mir feinen jegigen Mufenthalt angeben ? Diese Frage ift es hauptfachlich, die mich zu Ihnen führt.

- Rach sicheren Nachrichten ift sowohl mein Sohn, wie auch jener Wernau im vorigen Jahr in ben Rampfen ber fubameritanifchen Republiten gefallen, verfette ber Graf, und bie amt= liche Bernehmung war bamit zu Enbe.

Seffelheim ließ ben Beamten noch bewirthen, worauf fich biefer empfahl.

(Fortsetzung folgt.)

Berichiedenes.

ler S. Bedmann 92 000 Liter gefälschter Wein weggenommen und gerichtlich versteigert, nach= bem bas Zeug fo umgewandelt worden war, daß es nur noch zur Effig, ober Schnaps-Bereitung an gebrauchen mar.

* Gin Schredenstag. Der erfte Beihnachtefeiertag mar ein Schreckens- und Trauertag für bie Ginwohner bes finnlandifchen Stabtchens Rumo. An biefem Tage waren nämlich in ber Ortstirche von Rumo mehr als 2000 Personen bei ber Frühmesse versammelt, als plöglich Jemand bas schredliche Wort "Feuer" rief. Kaum war biefes Wort gefallen, als sich bas gefammte Bublifum in ber Rirche nach ben Ausgangen fturzte. Zum Unglud wurben bie fich nach innen öffnenben Thuren von ber anbrangenben Menge zugeschlagen und in Folge beffen entstand ein fürchterliches Gebrange, Jammern und Silferufen. In ber Bermirrung fturgten fich Bun= bert von Personen, welche sich im ersten unb zweiten Stodwerke ber Rirche befanben, burch bie Fenster auf ben Kirchhof, wobei mehrere entweber mit zerschmettertem Ropfe tobt liegen blieben ober Beinbruche und anbere Berletungen erlitten. Im unteren Raume ber Kirche bauerte inbeffen bas Drangen nach ben Ausgangen fort und als enblich bie Thuren von ber Wucht ber Maffen erbrochen wurben, tonnte fich nur ein Theil berfelben binausfluchten , - viele blieben mit eingebrudten Rippen ober bor Schreden ohnmächtig liegen und wurden von ber hinausfturmenben Maffe verlett. Es bauerte lange, bis die Menge aus ber Kirche ins Freie gelangte. Ale man fich bann überzeugen wollte, wo es eigentlich in ber Rirche brenne, erwies es fich, bağ es nur ein falfcher Feuerlarm ge= wefen fei. Leiber murben zwei ermachfene Dan= ner und ein Rind auf ber Stelle gu Tobe ge= brudt, eine Frau und funf Danner ichlugen fic beim Rieberfallen aus ben Fenftern tobt unb mehr als 200 Berfonen, meift Frauen, Dabden und Rinber, erlitten mehr ober weniger ernfte Berletungen.

Frankenthal. Biele gräßliche und herzerdutternbe Scenen brachten uns bie letten Stunden ber uns heimsuchenben Bafferenoth, boch fie burften übertroffen werben burch Folgenbes: Bei Oppau murbe vor einigen Tagen von ber Mannichaft eines eben anfahrenben Rahnes eine Biege mit einem lebenben etwa 6 Monate alten und heftig weinenben Rinbes aus ben Wellen aufgefangen und im Nachen ge-borgen, wahrend ber Leichnam ber Mutter fest mit ben ertalteten Sanben an ber Biege angeflammert war.

Reinigung von Glasgefäffen. Saufig legt fich in Glaegefäffen ein weißgrauer, erbiger, widerlicher Bobensatz an, ber burch Scheuern schwer zu entfernen ist. Man barf aber nur ein wenig Salgfaure mit Baffer berbunnt bineingießen, fo wird ber Kalfanfat ganglich aufgelost und bas Gefaß, mit reinem Baffer ausgespult, volltommen rein und glanzenb.

Literarijoes, * Wenn man überblicht, was in ben bis jest erichienenen Rummern bes neueften, einundbreißigsten Jahrgangs von "Muftrirte Welt" (Stuttgart, Deutide Berlage-Anftalt, vormals Ebuard Sallberger) icon geleiftet murbe, jo findet man die außerorbentliche Berbreitung und Beliebtheit biefer Zeitschrift in ber Familie vollstommen begreiflich. Reben ber Fulle schöner, angiehender Illuftrationen, theils Genrebilber, theils von Begebenheiten fern und nab, gibt bie "Juftrirte Belt" in ben Romanen Leiftungen berborragenber Schriftsteller, bie Spannungsfraft und intereffanten Stoff mit Gebiegenheit ber einten, daneben bringt fie in bunter Abmechslung eine Menge fleiner Ergablungen u. Novels len, die alle Tone anschlagen, von der heiterften Sumoreete an bis gur tiefernften Schidfalemens bung. Wie in fruberen Jahren finden wir auch biesmal forgfältig ausgewählte praftische Rezepte Mittheilungen aus allen Gebieten bes Lebens, ber Industrie, Unetboten, Scherze, Spiele für Rinder, medizinische und andere berathende Correspondenz, Anfragen aus bem Bublitum , Lotterieziehungen, und auf bem Umichlag eine bochft ftoffreiche Chronit ber Tagesbegebenheiten. 2Babrlich für ben Preis von 15 Bfennnig pro Rummer ein Reichthum und eine Gebiegenheit bes Gebotenen , bie nur erflarlich und moglic wird burch bie große, immer fteigenbe Berbreis tung biefer Zeitschrift burch alle Bolletlaffen.

Sandel, Gewerbe und Verkehr.

+ Badnang ben 16. Januar. Der heutige Monate = Biehmartt war ftart befahren, boch ware bie Bufuhr noch eine bebeutenbere geworben, wenn fich nicht über Racht Glatteis eingestellt batte. Fettvieh war wieber gesucht und ber Hanbel barin lebhaft, boch mar ein Steigen ber Breife nicht zu bemerten. Much nach irachtigen Ruben und Ralbeln war ftarte Rachfrage und wurben bobe Breife bezahlt; ba= gegen murben Fuhrochfen weniger begehrt. Bei fetten Ochsen stellte sich ber Breis pr. Centner lebend Gewicht auf 32-34 Dt., je nach Qualitat. Der höchfte Breis für ein paar fette Odfen war 1056 Dr. Dit ber Bahn gingen 18 Wagen meift mit Fettvieh ab. Bei Dilchichweis nen gingen die Breise wieber etwas in die Bobe und murbe bas Paar von 16-28 DR. bezahlt.

Landesproduktenbörfe. Stuttgart ben 15. Jan. In ber gangen hinter une liegenben Boche mar im Getreibes verkehr ein lebhafter Bug mit theilweise erbob= ten Preisen ; nur am Schluß ber Boche trat an einigen Blagen eine fleine Abichmachung ein, welche übrigens bie Breise nicht wesentlich alterirte. Rachbem wir feit 10 Tagen belles Frofts wetter haben, wird unferer eigenes Getreibe nach und nach ben nothigen Trodenheitegrab etreis chen, um verwendungsfähig zu werben, nament-lich gilt bies auch bon ber Gerfte, welche boch noch in guten Mittelqualitaten bei uns gu haben und wesentlich billiger ift, als bie importirte Baare. Es mare unfern Landwirthen recht au gonnen, wenn fie ihr Erzeugniß, wenn auch au billigen Breifen, verwerthen tonnten, unb bagu bermogen fie namentlich baburch beigutragen, baß. fie fich Dube geben, ihr Getreibe gut au puben, was nicht immer ber fall ift und eine ftebenbe Rlage ber Abnehmer bilbet. Das Gefcaft ging heute febr foleppend und ber Umfat ift nicht bon Belang.

Wir notiren per 100 Rilogr.: Weigen ofierr. 21 M. 75 Pf., bio. banr. 19 M. — Pf. bis. 20 M. 25 Pf., bio ungar. 22 M. 50 Pf. bis. 23 M. 25 Pf. bio. russichen — M. — Pf. bis. - M. - Bf. Rernen 19 M. 25Bf. -20 M. 25 Pf. Haber 13 M. 50 Pf.—13 M. 70 Pf.

Frankfurter Goldlurs vom 16. Januar. 20 Frankenstude 16 18-17 Mart Bf. Englische Souvereigns . . . 20 27--82 Buffliche Imperials ... 16 66-71 Dollars in Golb . . . 4 16—20

Franffurier Bant-Distonte 5%.

ET ZULTTHEBOTE.
Emisblatt für den Oberamts-Fezirk Faknang.

Mr. 8.

Samitag ben 20. Januar 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samftag und tostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberantebezirf Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebühr beträgt die einspalige Zeile ober deren Raume für Anzeigen vom Oberantebezirf Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen. Badnang.

Betanntmachung,

betreffend das Graedniß der Hagel-Kollette im Bezirk Badnang im Jahr 1882. Auf unseren Aufruf vom 18. August 1882, betreffend die Beranstaltung einer Paus-Collette im Oberantsbezirk Badnang sür die bedürftigen Sagel-Beschädigten des Landes, Murrthals 75 Pf.. Bruch 56 M. 49 Pf.. Cottenweiler 58 M. 40 Pf., Fornsdach 157 M. 65 Pf., Grab 156 M. 93 Pf., Allmersdach 114 M. 71 Pf., Mihütte 91 M. 92 M. 91 Pf., Heiningen 100 M. 40 Pf., Heutensdach 36 M., Jur 21 M. 20 Pf., Lippoldsweiler 172 M., Maubach 72 M., Murrhardt 304 M. 88 Pf., Sechselberg 82 M. 52 Pf., Spiegelberg 92 M. 65 Pf., Steinbach 110 M. 50 Pf., Strümpselbach 75 M., Seichenberg 118 M. 56 Pf., Rietenau 108 M. 32 Pf., Unterweissach 268 M. 35 Pf., Spiegelberg 92 M. 65 Pf., Steinbach 110 M. 50 Pf., Strümpselbach 75 M., Sulzbach 350 M. 29 Pf., Unterbrüden 51 M., Unterweissach 268 M. 35 Pf., Malbrems 43 M. 90 Pf.: 216 mmen Character Character Wienen wurden überaeben an auswärtige hagelbeschädigte Unterweissach 268 Mt. 35 Pf., Walbrems 43 Mt. 90 Pf.; zusammen 6630 M. 16 Pf. Dievon wurden übergeben an auswärtige hagelbeschädigte Gemeinden direkt 1610 M., an einen Hagelbeschäbigten im Bezirk Badnang 12 M., und an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins eingesandt von 2 Pfarrämtern 32 M., von der Oberamtspflege in 6 Lieferungen 4976 M. 16 Pf., thut wieder 6630 M. 16 Pf. Berglichen Dant und Gottes Segen für Diefe reichlichen Gaben.

Den 17. Jan. 1883.

R. gemeinschaftl. Oberamt. Gobel. Raldreuter.

Dberamt Badnang. Bekanntmachung.

betreffend die Patentirung der Privatbeschälhengste für die Dechveriode 1883. Die Patentirung berjenigen im Bezirt befindlichen Bengite, welche von ihren Besigern mabrend der Dedperiode 1883 jum Beschälbetrieb verwendet werden wollen, findet von Montag den 12. Febr. bis Donnerstag den 15. Febr. d. J. in ben Stabten Crailsheim, Baldfee, Laupheim, Geislingen und Oberndorf statt; Diejenigen Bengstbesiger, weiche Patente für Die Dedperiode 1883 zu erlangen munichen, haben ihre Bengste in eine ber oben genannten Stabte zu ber für jebe

3m Uebrigen wird auf Die bezügl. Befanntmachung ber R. Landgestutstommission vom 11. b. M., Staatsanz. Rr. 12, mit welcher Die Schultheißenamter bie etwaigen Bewerber noch befonders betannt machen wollen, bingewiesen.

Oberamt Badnang.

Wekanntmachung.

betreffend Aufnahme in das Armenbad in Bildbad, Die Gesuche um Aufnahme in bas Armenbad (Ratharinenstift) in Bilobad find spatestens bis 1. Dary b. 3. burch Bermittlung des Oberamts und mit ben vorgeschriebenen gemeinderathlichen und arztlichen Beugniffen belegt, einzureichen. In letterer Beziehung wird auf Die Befanntmachung der R. Babver-

Die Bittsteller baben die nach vorausgegangener boberer Entschließung erfolgende Ginberufung burch die Badverwaltung abzuwarten ; wer sich fruber in Bilbbab einfinden murde, tonnte Dieg nur auf eigene Roften'thun. Gefuche, welche nach bem 10. Marz einkommen, tonnten nur ausnahmsweise und in besonders Den 18. 3an. 1883.

R. Oberamt. Gobel.

R. Dberamt. Gobel.

Bekanntmachung,

betreffend die Abhaltung von Unterrichtsturfen über Obstbaumzucht. Im tommenden Frubjahr wird in Gobenheim und unter Umftanden auch an der R. Weinbauschule in Beinsberg und bei Baumschulbesiter Roll in Amlishagen ein Unterrichteture über Sbftbaumzucht abgehalten, von 8 Wochen im Fruhjahr und 2 Dochen im Commer; ber Unterricht ift unentgeltlich, für Roft und Bohnung haben die Theilnehmer ju forgen, boch tonnen Unbemittelte einen Staatsbeitrag bis zu 50 Dt. erhalten und bekommen die Theilnehmer

Gesuche um Zulaffung zu biesem Unterricht find bis 20. Febr. b. 3. langstens bei bem Secretariat ber R. Centralftelle fur bie Landwirthschaft in Stuttgart einsureichen und muffen bie Bewerber bas 17. Lebensjahr jurudgelegt baben; bas Rabere fiebe in Rr. 11 bes Staatsanzeigere.

Die Gemeindebehörden werden auf biefe Gelegenheit, geeignete Berfonlichkeiten zu Baumwartern zu gewinnen, besonders aufmertsam gemacht. Bedurftigen Theilnehmern an dem Unterricht tann im Fall bes Boblverhaltens und erfolgreichen Besuche bes Kurfes auch ein Beitrag aus ber Raffe bes landwirthschaftlichen Begirtevereins bewilligt werben. Den 18. Jan. 1883. R. Oberamt. Gobel.

Unter dem Biebstande des Friedrich Muller, Taglobners in Sulzbach und des Bauern Wilhelm Schwenger in heiningen ift die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen, mas biemit ju öffentlicher Renntniß gebracht wirb. Den 18. 3an. 1883. R. Oberamt. Gobel.

Die Maule und Klauenseuche unter dem Biehstand des Friedrich Bauer in Großaspach ist erloschen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Revier Unterweiß.a.d.

Stangen- & Eichenstammholz-

Verfauf.

um Dienftag ben 28. b. DR., Mit tags 12 Uhr, auf bem Nathhaus in Unter-weißach aus Cichelberg Abth. Klösterle (bei Unterbrüden); 715 Bau- und Gerüststangen, tags 12 Uhr, auf bem Rathbaus in Unter. Stumphau. Dopfenstangen: 8720 1. Cl., 1810 2. Cl., 670

3. Gt., 1435 4. Gl. und 8840 St. 5. Cl., 4755 Rebpfable und Bobnenfteden ; aus Dofenbau Abth. Tannwiesen (bei Ged. felberge Walbenweiler): 30 Bauftangen, Sopfenstangen: 660 1. Cl., 930 2. Cl., 800 4. Cl. und 2090 St. 5. Cl., 1570 Rebpfable und Bobnensteden. Die Forstwächter werben von Morgens 8 Ubr an in ben Schlagen ans

Am Mittwoch den 24. d. 20. aus Koblbau Abth. Mangoldshölgle (bei Oberbruben) : 8 Giden (fconfter Qualitat) mit 18,68 8m. und aus Abtb. Stumphau (bei Steinbach): 33 Giden mit 36,39 8m. Busammentunft Morgens 9 Uhr im Mangelbebolgle, um 11 Uhr im

Reidenberg ben 15. 3an. 1883,

R. Ferftamt. Bediner.

Zahlungsbesehle & Rlagschriften lvorrätbig in ber Druderei bes Murrthalboten. wird erlassen gegen den wegen Betrugs und Unterschlagung rechtstraftig ju Ge-fangniß verurtheilten, 53 Jahre alten Feilenhauer Johann Seinrich Rull von Rircheim u. T. zulest in Schorndorf wohnhaft. Den 18. Januar 1883.

Dberamterichter Grathmobl.

Revier Sittenhardt. Stangen=Berkauf.

Freitag ben 26. Jan., Bormittags 10 Uhr im Lamm zu Dber-roth aus: Wolfsberg, obere Abtshalbe, Brunnenreute, Hint. Graugreuth,

Kohlmald. Rothenbühl, Schwarzelache, Neuenhau und Sichwendle: Bauftangen: 95 St. 1. Cl., 295 St. 2. Cl., 220 St. 3. Cl., 100 Stud 4. Cl.; ferner 3025 St. Supfenstangen 1. Cl., 2755 St. 2. Cl. 745 St. 3. Gl., 3505 St. 4. und 5680 St. 5. Gl., 3275 St. Reisstangen 4,1-5 und 145 St. 3,1-4 m, Ausschuß aller Claffen inbegriffen. Sall ben 18. Jan. 1883.

Badnang.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.

Der landwirthicaftliche Berein beabsichigt jur Aussaat Commerwei gen von Cobenheim zu beziehen und nimmt Bestellungen auf folchen innerbalb 8 Tagen entgegen. Der Centner ab Sobenbeim toftet 15 Dt.

Die herren Ortsvorfteber wollen bei ihnen eintommende Bestellungen auf Diefe empfehlenswerthe Saatfrucht rechtzeitig bieber übermitteln.

Den 10. 3an. 1883. Der Bereinsvorstand : Oberamtmann Gobel.

Waldrem 8. Stangen-Berkauf.

Um Freitag ben 26. b. DR. werben aus bem hiefigen Gemeinbe

walds.

Den 18. Jan. 1883.

Schultheißenamt.

Schultheifenamt. Frig.

Murrharet.

Umtsgerichts Badnang.

n das unbewegliche Vermögen des

18/36tel an Geb. Nr. 11

1 a 29 gm Wohnhaus

Friedrich Behl, Baders hier.

fommt die vorhandene Liegenschaft, als

16 um Winkel m. Bs. Nr. 10

haus auf dem Marktplat mit

495 M.

Sat Bauholzgerechtigkeit.

1 a 45 qui einem zweistod. Wohn=

gewölbtem Reller.

worauf ein Nachgebot erfolgte von

am Montag, 22. 3an. d. 3.,

Vormittags 11 Uhr.

Raufsliebhaber werben zu biefer

Berfteigerung unter bem Anfügen bie-

Lester

In der Zwangsvollstreckungssache

Fellbach. Gichenrinde-Verkauf.

3m Falle eines annehmbaren Offerts wird ber Bertauf von ca. 100 Ctr. eichenen Raitelrinden beabsichtiat: Raufsanerbietungen wollen bis 24. Jan. übergeben werben.

Dberamtsftabt Badnang.

Verfauf eines Wohnhauses mit Bäderei.

Berr Gemeinderath Lehnemann als Generalbevollmächtigter des Wilhelm Bieland, Bierbrauers hier verkauft am nächsten

Montag, ben 22. b. Dits. Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufftreich:



Rämpff'iche Haus, in- Brandvers.-Unichl. 5210 M.

Das vormals 2c.

Den 15. Januar 1883.

Rathsichreiber Rugler.

Badnang. Berkauf eines Roth- ber letten Termine zur öffentlichen gerberei-Anwesens.



Daffelbe ift im beften baulichen Buftanbe und vor einigen Jahren neu eingerichtet worben. Der vorhandene Sand: wertszeug tann miterworben werben.

Rathöschreiber Rugler.

Bollftredungsbehörbe. Für sie: Rathsichreiber Bogt.

hier bestellt worden ist.

Den 2. Januar 1883.

Versteigerung.

Sould- und Burgideine vorratbig in ber

Druderei bes Murrthalboten.

Rächften Countag ben 21. D. Wt. wird ber Banner-Liebertrang unter Ditwirtung feiner Brivat-Dufitrafte ein

Concert im Schwanensaal abbalten, jum Beften ber Meberfcwemmten, wogu wir Die verebrliche Einwohnerschaft freundlich einlaben.

Entree nach Belieben, jedoch nicht unter 50 Ff. a Ferson Anfang Nachmittags 4 Ahr. Der Ausschuß.

Programm.

| v. Kreuter. |
|--|
| Duetto für Sopran u. Alt mit Clavierbegleitung v. Abt. |
| Rlänge a. b. Heimath. Zither, Violin u. Guitarre v. Gungl. |
| Solo-Besang mit Clavierbegleitung v. Schubert. |
|) Chor: Walbanbacht v. Abt. |
| Das Lieb vom braven Mann, Declamation v. Bürger. |
| Sornift u. Mustetier. Gefang, Bifton u. Clavier v. Lindpaintner. |
| Emil-Walzer v. Brigge. |
| Verlag'n. Doppel=Quartett v. Rojchat. |
| Duverture z. Dichter u. Bauer, Clavier 4 handig v. Suppe. |
| |

Sulzbach. Im Saale zur Krone Sonntag den 21. Januar

lette Vorstellung 50 Stück Wagnerstangen , 290 St. Hopfenstangen 1. Cl. , 1140 St. mit großer Prasentvertheilung. Zum Schluß: Die Räuber in ben 2. Cl., 1120 St. 3. Cl., 610 St. 4. Cl., 400 St. Reisstangen von 4—6 m Abruzzen, bargestellt von 16 Personen unter Mitwirkung hiesiger Herrn. Au-Zusammentunft Bormittags 9 Uhr in bem obern Weg bes Gemeinde- fangs 8 Uhr. Rachmittags 3 Uhr Rinder-Borftellung zu er-

Alexander Dupuis.

v. Otto.

v. Vincentini.

Badnana. Unterzeichnete empfehlen sich im

12) Chor: Das treue deutsche Herz

1) Festmarsch

13) Reiter=Marich

Legen von Cementböden

und Trottoirs, im Berftellen von Baffins, Bafferfteinen, Bferds- und andern Trogen, von mafferdichten Rellern, im Wandverput sowie jeder weitern Cementarbeit. Ebenfo tann von uns

Roman= und Portland=Cement

bezogen werben. Jebe Anfertigung erfolgt unter Garantie und unter billiger Berechnung. Weitere Austunft in ber Bierbrauerei 3. Rronpringen. Notennasvoll Liegenschaftsverkauf

Jsola & Bossi.



BONBONS-AGKOGOLADE-FABRIK

mitten der Stadt gelegen, auf welchem seit Jahren eine Wirthschaft mit gutem Ersolg bestrieben wurde, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Jahlungsbedingungen günstig gestellt werden fönnen.

Anschlag 6000 M. Justen Gelegen, auf welchem seine Denktraglich ein Angebot von 4000 M. trieben wurde, wozu Liebhaber mit dem PRr. 1221. 31 a 01 qm Wiesen bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Breuninger, Louis Hodel, L. Aubstrieben den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Breuninger, I. Down terson bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Breuninger, I. Down terson bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Breuninger, I. Down terson bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beuttler, F. W. Buld. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Buld. Beuttler, F. W. Buld. Beuttler, F. W. Beuttler, F. W. Buld. Beuttler, F. W. Beiben bei den Heren: Nud. Beuttler, F. W. Buld. Beutler, F. W. Buld. Beu

Murrhardt. Hen & Dehmd, e 100 Centner. Brima. Baare, hat 31 auf hiefigem Rathhaufe im zweiten, ba vertaufen

Chriftoph Oppenlander, Much fucht Obiger tine Sommetmeide

Im Auftrag bes Gi mit eingelaben, bag in bie Bertaufs- ju 150 Stud Schofen und Lammer. Badnang. Gin

Logis ift fofort zu beziehen bei Beubelin Rect

Gin geordnetes illngeres Mädden

finbet eine gute Stelle. Wo? sagt die

tauflich in

Gegen Suften, Katarrh, Beiferteit, Berfchleimung, Bale. & Bruftleiben, Reis im Rehltopfe, Blutfpeien, Reuch. & Stidbuften ber Rin. ber giebt es tein befferes, angeneb. meres, suverlaffigeres Mittel, als ber feit 16 Jahren bemabrte rheinische

Trauben=Brust=Honig welcher

Murrhardt bei Apoth. Corn.

Badna,n.g., Im Wege ber Zwangsvollstreckung werben im Vertaufslotal (Rathhaus) Mittwoch, 24. Jan. b. 3., lid 19. Februar,

Bormittaas 11 Uhr. gegen baare Bezahlung im Aufftreich pertauft:

> Rüchentäftle, Handwägele, Saubfarren.

Die Liebhaber werben eingelaben. Gerichtsvollzieher.

Germann sweilerbof OM. Badnana.

Jahrniß-Berkauf. Wiegen Muswanderung vertauft Unterneidneter am

Montag den 29. Jan., von Rormittags 8 Uhr an, feine gesammte Fabrnif, in ber Saupt. face beftebend aus 1 Futterichneibma. fdine, Bagen,

Pflug u. Egge u. j. w. Beu und Strob, ferner aus verschiebe nem Coreinwert, Ruchengefdirt, Sas und Bandgefdirr, fowie fammtliche Bau mannsfabrniß.

David Pfleiberer.

Badnang. Musgezeichnete

Steatartoffel,

genannt Wfirficbluthe, Pfalzer Rub fortmabrend zu haben, auch pfund. weife, ju billigem Breis bei Hermann Ludwig.

Oppenmeiler.

bestes Brodmehl,

wie aud alle Corten Auttermehl u. 7-8 Bfund fcone Entenfedern fest bem Rleie empfiehlt ju berabgefesten Brei- Bertauf aus Sauger, Båder.

Gin gweischläfriges

B (obne Bettlabe) in volltommen autem

Buftanbe wird zu taufen gefucht. Bon wem? Mustunft in ber Redattion t. Bl.

Ulmer Loose à 3 M. Biehung unwiederruf. Stuttg. Annitvereind-Loofe à M. 1. Stuttg. Rirdenban-Loofe
à M. 1.

empfiehlt Adolf Bugel, Murrhardt.

Schönsten bair. Hirsen Schönste böhm. Zwetschgen Exhfen, Linfen, Reis, Cafee vertauft bei größerer Abnahme sehr billig mpfiehlt billiaft

Mbolf Bugel, Murrhardt.

Rastanienstämme (wilbe ober Robtaftanien) rifch gefällt, werben ju guten Breifen gu taufen gesucht und gef. Offerten erbeten

G. BBeber & Cie., Solgwaarenfabrit in Gflingen. (5.762)

Reidénbera, Schuhmacher-Gesuch Gin jungerer Arbeiter tann fogleich intreten bei

Fr. Bornung, Coubmader.

Badnang. Ein Möbelschreiner tann alsbald eintreten bei

Benbelin Rect.

Aneat-Gesuch Gin foliber Anecht, ber mit Bferben aut umgeben fann und ctmas Bieb gi beforgen bat, findet gegen boben Lobn Stelle, wo ? fagt bie Reb. b. Bl.

Mllmersbach Ou. Badnang. Ginen ftarten Ginfpanner-

Rubwagen, ein gußeifernes Rirmafchild, fowie

Chriftian Golitter.

Badnang. Gefundene neue Beitsche.

Mustunft ertbeilt Die Redattion b. Ml.

Unterweißad. empfehle sämmtliche **Reifeartikel** wie

Roffer und Reisetaschen von DR. 2. 50. an, Teppice, grau auf Galanteriewaaren, als auf Fertibraun und roth von D. 4 an in foliber gung von Rleiberstanber, Sandtuchstanber, Baare. 23. Bedert.

Unterweißad.

Sprenghulver

Geld=Antrag.

B. Bedett.

1000 MR. Ptivatgeld find gegen Bfandficerbeit ober gute Bürgschaft fofort jum Musleihen parat, bei wem ? Red. d. Bl.

Geld-Gesuch.

Red. d. Bl. wem? fagt die

bes Arantenunterftütunas:

Bereins v. Jahr 1882. Ginnahmen. Cassastand am 1. Jan. 1882

192 M. 63 Pf Eintrittsgelber und Monatsbeitrage vom 1. 3an. bis ult. Deg. 1882 179 M. 95 Bf.

Rul. 372 Mt. 58 Bi. alt, bat ju verlaufen Ausgaben

bestebend in verabreichten Unterstützun gen, Belobnungen u. f. m. 135 m. 91 98f.

fomit Caffabestand am 1. Jan. 1883 236 M. 67 Mf. Die Mitgliederzahl ift 73.

Den 15. 3an 1883.

Vorhand Fictner. Backnang.

Beute Areitag Metel-

Suppe Braun 3. Abler.

Geidäfts-Empfehlung.

Erlaube mir Die ergebene Anzeige. daß ich mich bier als

Dreber niebergelaffen babe und mein Geidaft auf Comptoir. und Rlavierftuble, Garderobehalter in verschiedenen Faconen, Trodenständer für Bafch, jufammenlegs bar. prattifd und leicht jum Aufbewahren u. f. m., betreibe.

Reparaturen werden billigft beforat. Mein Beicaft befindet fich bei Bin. Buchbinder Braun auf dem Graben.

Actungepoll Rarl Start, Dreber.

Badnang

Um nächsten Mittwoch ben 24. M. merben Lehrlinge ein. & 340 DR. werben gegen gefesliche ausgefdrieben. Diejenigen Berren icherbeit aufzunehmen gefucht. Bon Bader , welche Lehrlinge jum ein . ober ausschreiben haben, werden freundlichft ersucht, biefelben ungefaumt anzumelben. und werden fie, wie auch die übrigen hrn. Collegen auf Mittwoch Rachmittag Uhr auf Die Berberge im "Schwanen" freundlichft eingelaben.

Für bie Benoffenidaft: Carl Foll.

Rirdberg a. M. Gin fehlerfreies

Bair. Schlag) hellbraun, Stute, 5 3abr hiridwirth Steidle.

Gewerbe-Verein

Backnang. Montag Abend im Birfc, wozu freundlichst einladet

Der Borftand.

werben billig angefertigt in ber Buchdruderei v. S. Strob.

Stutigart ben 9. Januar. Nach einer im

"St.=Unz." enthaltenen Uebersicht über bie Gr=

gebniffe ber Ernteaufnahme bes Sahres 1882

Fom Landfag.

Stuttgart ben 17. Januar. 7. Sigung. Bor Eintritt in die Tagesordnung widmet der Prafibent v. Sohl bem in ber Geschichte bes Barlamentarismus feltenen Umftanbe, bag ber Abgeordnete & g e I b a a f ben Bezirk Gerabronn nunmebr ununterbrochen feit 40 Sabren bertrete, ehrenbe und begludwunschenbe Worte, benen fich Staatsminister v. Mittnacht im Namen bes Minifleriums aufrichtigst anschließt. Der Jubilar, beffen Sip befrangt ift, bankt gerührt. Hierauf werben zu Schriftführern gewählt bie Abgg. Diftel und Liomin. In bie Canbestulturgefetgebungetommission werben gewählt bie Abgg. b. Barnbuler , Ramm , Spieß, v. Herrmann, Bantleon, Lanberer, v. Weber, Leemann, Beutter, Stodmaner, Dentler, Rapp, Pfetsch, Bogt und

— 18. Januar. 8. Sitzung. Genehmigt wird ber Druckvertrag ber Kammer mit ber Dofbuchbruckerei "zu Guttenberg" in Stuttgart.
— Hierauf folgt bie Berathung bes Berichts bes Abg. Dr. Goz über bie Abgeordnetenwahl im Oberamtebegirt Derrenberg. Die Commiffion tommt, wenn auch von verschiebenen Erwägungen ausgebend, boch zu bem einstimmigen Antrag: "Die Regierung fei zu ersuchen ichleunigft eine Reuwahl für ben Oberamisbezirt Berrenberg zwischen benjenigen beiben Canbibaten anguordnen, welche bei ber Wahl vom 20. Dezember 1882 bie meiften Stimmen erhalten

Nach einer ausführlichen Begrundung bes Berichterftattere und einigen Demertungen bes Abg. Egamann wird ber Commissionsantrag mit einer an Ginftimmigfeit grengenben Debrbeit angenommen. Nun beantwortet Staateminifter v. Hölber bie Interpellation bes Abg. Stodmager und Genoffen in Betreff ber Furforge für die Bagelbeschabigten, melde wir in nachfter Nummer mittheilen. -In ber gemeinschaftlichen Sitzung ber beiben Baufer merben gemablt in ben engeren ftanbiiden Ausschuf von ber erften Rammer Direttor Dr. v. Riecke, von ber 2. Kammer die Abg. v. Gemmingen, Sofader und Biger; in ben weiteren ftanbifden Ausschuß von ber 1. Rammer b. Linden, bon ber 2. Kammer bie Abgg. Becher, v. Schad, Beutter, Leng und Buft. -Dierauf wird ein königl. Rescript verlesen, weldes ben Lanbtaa bis auf Weiteres periagt.

am 2. b. Mts. gleichviel Stimmen erhalten haben.)

Tagesereigniffe. Denticuland.

Die Commiffionen bleiben in Thatigteit.

Bürttembergifche Chronif. Stuttgart ben 17. Jan. Ihre Kgl. Sobeit bie Prinzeffin Darie v. Württemberg, Wittwe bes Grafen v. Reipperg , altefte Schwefter bes Ronigs, ift bebentlich ertrantt. Das neueste arztliche Bulletin lät leiber bas Schlimmfte befürchten. Der Hingang ber eblen Frau ware ein schwerer Schlag für die Armen, beren un-ermübliche Wohlthaterin sie bisher war.

in Burttemberg trugen in runben Bablen 15 791 Settar Winterwaigen 452,468 Centner Körner und 1,010,713 Centner Strob, 15,691 Heftar Sommerwaizen 381,488 Centner Kor= ner, 903,823 Ctr. Strob, 186,958 Seft. Win= terbintel und Ehmer 4,008,812 Ctr. Körner, und 11,897,377 Ctr. Strob, 428 ha Sommerbintel und Ehmer 6121 Ctr. Körner, 20,954 Etr. Strob, 3965 ha Wintereinforn 68938 Ctr. Körner, 24,116 Ctr. Strob, 32,514 ha Winter= roggen 844,874 Ctr. Rorner . 2,362,699 Ctr. Strob, 6388 ha Sommerrogen 123,974 Ctr. Rorner, 349,938 Cir. Strob, 2003 ha Winter= gerfte 59,101 Ctr. Korner, 86,732 Ctr. Strob, 90,110 ha Sommergerste 2,786,759 Ctr. Kor= ner, 3,962,471 Ctr. Strob, 132,203 ha Saber 3,461,877 Ctr. Rorner, 6,828,597 Ctr. Strob, 2232 ha Erbsen 38,605 Ctr. Körner, 75,298 Etr. Strob. Der Durchschnitt pro Bettar (in Centnern) übertraf bei ben Sauptgetreibearten ben Lanbesmittelertrag an Rornern (berechnet aus ben Jahren 1862-76) gum Theil um ein Betrachtliches. Gegen bas Vorjahr ift ber Strobs ertrag allenthalben jum Theil beträchtlich gro-Ber (bei Winterwaigen um 28 Prog.) ber Kornerertrag theils etwas größer, theils etwas fleiner. Bon Kartoffeln haben 80,363 ha gefunde 4,248,715, frante 1,219,906 Cir. getragen. Die Mutterpflangen geben folgenbe Biffern: rother Rice 75,306 ha 7,958,636 Ctr., Lugerne 18,268 ha 2,057,514 Centner, Esparseth 12,188 ha

genthumers hat ber Un tommission Stadtschultheiß Griefinger terzeichnete ein zweistodi= und ber Unterzeichnete berufen und als ges Wohn= und Roth= Amanasverwalter Gemeinderath Bahl gerberei-Bebaube mit 20 Farben,

Meicher und 2 Gruben zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

allein ächt mit nebigem Fabrit stempel in Flaschen h 1, 1 1/2 u. 3 Mt. Badnang bei 3. Comudle,

Badnang ben 19. Jan. Das Ergebnig ber am 10. 1. Dt. ftattgefundenen Biebgalung ift in Stadt und ben Parzellen folgenbes : Pferbe 172. Rindvieh 1157. Schaafe 2116, Schweine 437, Riegen 74, Bienenftode 155 und Geflügel 4413.

- Auf biefiger ftabtifder Bobenwag wurden im Jahr 1882 104,972 Etr. abgewogen und hiefur 1607 M. 37 Pf. vereinnahmt.

In Laufen, Da. Balingen ift am fruben Morgen bes 14. ein bebeutenber Theil von ber berühmten alten Schaltsburg unter bonnerabn= lichem Gefrach berabgestürzt und bat im Gemeinbewalb nach verschiebener Schatzung ca. 40 Weter Solz niebergeichlagen; große Buchen und Tannen bat es abgefnict wie Schwefelbolg. Un ber Sturgftelle liegen Welsblode in ber Groke. baß fie gange Wohnzimmer ausfüllen wurden. Sonft ift gottlob fein Schaben entstanben.

Muf ber Linie Mühlader-Illingen wurbe bas Pferd eines Sandbauern, bas bei ungefcoloffener Barriere bie Babn paffirte, von ber Maidine bes Guterzuge getobtet.

* Die Gilinger Badergenoffenichaft fanbte biefer Tage für bie Ueberschwemmten am Rhein 200 breipfundige Laib Brob und 3 Ctr. Zwieback je zur Salfte an ben Burgermeifter zu Ludwigehafen und ben zu Frankenthal.

* In der Wieland'ichen Kabrit in Ulm ift nunmehr auch eleftrische Beleuchtung eingeführt.

Berlin ben 15. Jan. Das große Koftum= fest, welches im Königl. Schlosse gur Reier ber filbernen Sochzeit bes Kronprin= genpaares am 25. Januar stattfinden foll wird spater im R. Opernhause wieberholt merben, und zwar bei hoben Eintrittspreisen zu Gunften ber Ueberichmemmten. Die Grundibee bes glanzenden Schauspiels ift ein Minnefest aus ber Zeit Kaiser Friedrichs III.

Raffel ben 18. Jan. Wegen ber unaus-bleiblichen Nachrutschung ift bie Verlegung ber Babnlinie ber Bebra-Friedlanber Bahn bei 211bungen unverzüglich angeordnet worden.

Maing ben 18. Januar. Die Balmol-Rabrit von Bolff in Groß-Gerau brennt feit etwa 1 Uhr und steht in bellen Klammen. 5 Sprigen find thatig. Bum Glud fteben bie Gebaube frei und es herricht Windftille. Die verpactien Delvorrathe find gerettet; bie Urfache bes Brandes ift noch unbefannt.

Welch' allgemeine Theilnahme bas burch bie Bafferenoth in ber Bfalz entstandene Un= glud wachgerufen hat, geht baraus bervor, bak bei bem Bentral-Rommite ber Bfalg fur Bafferbeschäbigte bis zum 15. Jan. bereits 450,000 D. eingegangen find, ohne bie reichen Gaben an Naturalien und Kleibungestuden.

Frankreich.

Baris ben 16. Jan. Das Da nifeft bes Prinzen Rerome Napoleons, welches an mehreren Orten ber Stadt angeichlagen mar, und von ber Polizei wieber entfernt murbe, menbet fich gegen bie Unfahigkeit und Ohnmacht ber Regierung, gegen bie Uneinigkeit bes Barla= ments und spricht von bem Berfalle ber Armee, bes Richterstandes und bes Sandels, burch Berichleuberung ber Kinangen machje bie Schulb an. Wenn bie Religion angegriffen werbe burch ben Atheismus, fo finben die Berfolgungen bes Un= greifers keinen Schutz. Das Concordat allein konne ben religiösen Frieden gewähren. Auch bie soziale Frage mußte erwogen werben. Die auswärtige Politik Frankreichs leibe an Schwäche. Der Bring nimmt bie napoleonische Erbicaft fur fich in Unipruch und weist ein Ausammengeben ber Royalisten zurud. Er erinnert an bie wie= berholten Plebiscite und appellirt an bas Bolf, beffen Sache er vertrete.

- Jolibois interpellirte megen ber Ber= baftung bes Prinzen Jerome Rapoleon, beffen Manifest ein einfaches Breftvergeben fei. Der Juftigminifter meint, bas Manifest fei nicht allein burch bie Breffe veröffentlicht, fonbern auch angeichlagen worden. Diese Thatsache fei ber

Juftigbeborbe binterbracht, welche volle Actions: freiheit hatte und Die Berhaftung anordnete. Die Regierung ift entichloffen, feft und ftritte uber bie Beobachtung ber Gefete burch alle Burger, felbst burch ben Prinzen Jerome zu machen. Kloquet billigte bie Erklarungen bes Ministers und bringt ben Untrag ein, allen Mitgliebern ehemaliger Regentenfamilien ben Aufenthalt in Frankreich, Algier und ben Colonien zu unterfagen, und er beantragt bie Dringlichkeit. Die Dringlichkeit für ben Antrag Floquet wird mit 328 gegen 112 genehmigt.

* Barifer Beitungen bringen ein großartiges Boblthätigfeitofeft zu Gunften ber Ueberidwemmten Elfak in Unregung, bas auch zweifellos au Stande tommen wird. Schabe nur, bağ ber wohlthatige Zweck so ganglich hinter

ben ber Politit gurudtritt. Rukland. Rum Cirfusbrande in Berbiticheff. Rach amtlicher Mittheilung find bei bem Brande bes Cirtus in Berbiticheff 268 Personen ums Leben getommen, barunter viele Frembe. Die Leichen find zum Theil bis zur Untenntlichkeit verftum= melt. Der Cirtus war im vergangenen Sabre aus Holz gebaut worben, bie Zwischenwande waren mit Strob ausgefüllt. Die letten Nachrichten enthalten gerabezu haarstraubenbe Details über bie entsetliche Rataftrophe. In bem aus Holz errichteten Cirtus Costari, ber 600 Menichen faßt, fand bie Benefigvorftellung ber Runft= reiterin Loiffet ftatt. Der Cirfus war bicht ge= fullt. In Berbitscheff wohnen mehr als 40000 Suben und baber tam es, bak unter ben 600 Besuchern etwa 400 Juben maren. Rach ber fünften Rummer, mabrend einige Clowns ibr Poffenspiel trieben , flurzte ein Clown im Coftum in die Menge u. ichrie: "Ogien!" (Feuer!) Im ersten Momente glaubte bie Menge, bag bieser Gintritt bes Clowns zur Rolle gehöre und lachte. Aber kaum war eine Minute ver= ftrichen, als ichon 3 Stallmeifter bereinfturgten und riefen : "Gorze! gorze!" (es brennt! es brennt!) Bellenbe Schreckenerufe erfüllten ben

Raum. Bon ben Gallerien fprangen Leutelberab einige blieben mit ben Raftans an ben Rageln bangen, fo bag fie frei in ber Luft ichwebten Bater und Mutter bemachtigten fich ber Rinber und marfen fie in ber Bergweiflung über bie Bruftungen auf bie mit weichem Sand bestreute Reitbabn, wo wegen Clowns-Broduktionen ein bider Teppich ausgebreitet mar. Derselbe mar bald von Kinbern bebockt, nun aber sprangen vom Parterre und von ben Amphitheater-Siger. bie alteren Leute binab, fo bak balb ein Knäuel bon Menichen fich bilbete. Rinber murben qu= meift erbrudt und erstidten, bevor bie Klamme bas Cirkusgebäude selbst ergriff. Etwa zehn Pferbe, die fich bor ben Flammen icheuten, raften in die Manege und galoppirten, auf die Menschenleiber tretend und ihre Sufe auf die= felben fetenb, muthenb herum. In 20 Minu= ten ftand ber Cirfus vollständig in Flammen.

kur diejenigen, welche in demselben sich befanden gab es feine Rettung mehr! Sie verbrannten ober erstidten. Unter ben Berbrannten burften fic nach oberflächlichen Schatzungen 60 Rinber. 120 Frauen und 90 Manner befinden, barunter fehr viele Fremde, ba gerabe ber große Häute= und Lebermarkt statifinbet. Die Urfache ber Rataftrophe ift bereits ermittelt. In bem bol-zernen Stalle hatte ein Aufwarter Cigaretten gerancht und bas Strob, auf welchem er lag, entzundete fich. Er und ein Genoffe wollten ben Brand im Reime erstiden und mabrend ber Eine mit ben Füßen auf bas Strob trat, lief

ber anbere mit einem Schaff um Baffer. Beim Deffner ber Thure entstand jeboch ein fo befti= ger Luftzug, bag bie Klamme noch mehr angefacht murbe. Die beiben Branbstifter befinben fich ebenfalls unter ben Berbrannten.

Bom Drient. Alexandrien ben 17. Jan. Aus Suafin treffen Berichte ein . welche bie Fortbauer ber Unruhen im Guban melben. Rarthum fei vom Innern völlig abgeschnitten. Das Schid= fal ber Guropaer in Karbofan ist unbefannt. Die eintreffenben egyptischen Truppen werben fofort gegen ben faliden Propheten Dabbi porgefandt.

Rew-Port ben 15. Jan. Der neue Sans belevertrag zwijchen Deutschland unb Merito ift befinitiv abgeschloffen.

Der Außknacker.

Gine Beibnachterzählung von Arnold Bauli.

Man tann sich benten, von welch' wiber= sprechenden Gefühlen nun Graf Beffelbeim befturmt wurde. Auf bie Dauer tonnte bas Be= fühl einer gemiffen Befriedigung barüber, bak Ebuard boch nicht aum Berbrecher berabgefuns ten fei, nicht vorbalten.

Die idmadvolle Sanblungsweife Wernau's, ber mit instematischer Schlaubeit ben Sobn vom Bergen bes Baters geriffen, ber planvoll auf ben Untergang Chuarbs bingearbeitet batte, erfüllte ihn mit bochftem Born. Das Weib unb bas Rind jenes Menfchen genoffen nun icon feit Sahresfrift bie Gaftfreunbichaft auf bem Schloffe. Der fleine Knabe war ber Liebling bes alten Grafen geworben - ja, es war in bem alleinftebenben Erben bes alten Grafengefcledte icon ber Gebante aufgetaucht, bas Rind zu aboptiren. um fo feinem alten Familienbaum, ber abaufterben brobte, ein neues frifches Reis aufzusegen. Auch Magba war im Laufe bes Jahree bem Grafen lieb geworben. 3hr ftilles, freundliches Befen, ihre Burudhaltung und ihr ftetes Beitreben, fic im Schloffe trgenbwie nutlich au maden, batten ben Grafen für fie eingenommen. So forgfam es auch bon beiben Seiten permieben worben war, über bie Bergangenbeit au fprechen, fo batte fich boch amifchen beiben ein Gefühl gleicher Sympathie berausgebilbet. bie ben Tobten bruben im fernen Lanbe galt.

Die Eröffnungen, bie bem Grafen beute von Umtswegen gemacht worben waren, mußten biefes Berhaltnig ftoren. Digtrauen bemachtigte fic bes Bergens bes Grafen. "Magba mar jenes Glenben Gattin, Mar ift jenes Glenben Rind!" Und je langer er bei bem Gebanten verweilte, um fo mehr verschloß sich fein Berg vor Magba und ihrem Kinde. Die Geftalten Ebuards und Rarle traten bor fein geiftiges Muge. Ebuard mit bem feurigen Blid, ber eine Belt berauszuforbern ichien, mit bem ebel geformten Untlig, bas einer antiten Statue nadgebilbet ichien, mit ben furgen, ichwarzen, wellis gen Saaren - baneben Rarl, bleich und bager. mit bem langen, blonben Saar, ber verlegenen anaftlichen Diene : wie verächtlich, wie friechenb erschien sein Befen jest bem Grafen, ber fich felbst vorwurfevoll fragte, weghalb er bem Frem= ben mehr getraut habe, als bem cigenen Cobne.

Bon ber Absicht, Magba und beren Rind aus bem Schloffe zu entfernen, tam ber Graf indessen bei langerem Zurathegeben mit sich selbst wieder zuruck. "Was können sie bafür, wenn der Gatte und Bater ein Bosewicht war!" Diese Reflektion gab in bem wohlwollenden Berzen Seffelbeims ben Ausschlag, und Magba erfuhr nicht einmal etwas von ben Eröffnungen, bie beute bem Grafen gemacht worben maren.

Rurge Zeit barauf erfrantte Frau Winger, fo baß fie ihre hauslichen Berrichtungen nicht besorgen konnte. Freiwillig, als ob sich bas von selbst verstände, übernahm Dagba ihre Pflich= ten, zu benen besonders auch gehörte, ben Schloß= berrn felbft au bedienen.

(Fortsetzung folgt.)

Fruchtpreise.

Badnang ben 17. Januar 1883. bochft. mittel. nieberft. Dintel 6 M. — Pf. 5 M. 95 Pf. 5 M. 80 Pf. Saber 6 M. 50 Bf. 6 M. - Bf. 5 M. 85 Bf.

Frantjurter Goldturs vom 18. Januar.

20 Frankenstude 16 14-17 Bottefbienfte ber Barodie Badnana am Sonntag ben 21. Januar

Bormittags Brebigt: Derr Defan Raldreuter. Rachmittags Rinberlehre (Dabchen): Berr Belfer Stableder. Filialgottesbienft in Seiningen : Berr Belfer

Stableder. Diezu Unterhaltungeblatt Rr. 8.

Umerifa.

er Entrithe Bote. Emisblati für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Dienstag ben 23. Januar 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Campiag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamisbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Sinrudungsgebuhr beträgt die emspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamisbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage:Anzeigen 10 Pf.

Amtlide Befanntmadungen.

Revier Binnenben.

Fichtenstangen=Berfauf.

Am Dienstag ben 30. b. DR., von Bormittags 11 Ubr an im Abler in Walbrems aus bem binteren Ruitrain: Bau., Geruft= und Bag. nerftangen : 1100 Stud, Sopfenftangen : 4730 St. 1. Cl., 3070 2. Cl., 12,260 auf bem Ratbbaus in Großerlach 3.-5. Cl., Reieftangen: 4570 St. 4-5 m, 3580 St. 3-4 m, 2100 Stud Die bei einem Unbau portommenben Sand 2-3 m lang.

Der Forftmachter wird von Morgens 8 Uhr an im Schlag (oben) anme.

Reichenberg ben 20. 3an. 1883.

R. Forftamt.

Revier Belzbeim.

Stamm= & Aleinnutholz=Verkauf.



Montag ben 29. Jan. von Mor. gens 9 Uhr an, in ber Rrone in Saubers. broun, aus ben huten Schmalenberg u. Steis nenberg: 490 Derbstangen 7—13 m lang, sich:
tene und tannene Hopfenstangen, sortirt, 5610
1.—3. Cl., 9330 Reisstangen 4—7 m lang,

17 Rabelholzstämme 3. und 4. Cl., 45 bto. 5. Cl. Die hopfenstangen werben 100 Rm. buch. Scheitern werft ausgeboten. Das Material wird iederzeit vor bem Bertauf von ben Sute: mollen uns bis 31. b. DR, übergeben

walbrems. Stangen-Berfauf.

Am Greitag ben 26. b. DR. werben aus bem hiefigen Gemeinbe

50 Stud Wagnerstangen, 290 St. Hopfenstangen 1. CI., 1140 St. CI., 1120 St. 3. CI., 610 St. 4. CI., 400 St. Reisstangen von 4—6 m Bufammentunft Bormittags 9 Uhr in bem obern Weg bes Gemeinbe-

Den 18. 3an. 1883.

Schultheißenamt.

Rielingshaufen. Rinden-Berkauf.

Der Diegiabrige Rindenertrag im Gemeindemald Birtenbaule, gefcatt ju ungsbedingungen find in unferer Ranglei 250 Ctr. Grobrinde mirb am

Donnerftag ben 25. Jan. b. 3., Rachmittage 1 Ubr, auf hiefigem Rathbaus im öffentlichen Aufftreich vertauft, wozu bie Berren Ger-

Den 18. 3an. 883.

Soultbeißenamt. Bilbermutb.

Badnana. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die in der Kontursmasse bes Theo: bor Friedrich Breuninger, Roth: gerbers hier, vorhandene in Dr. 150 und Mr. 2 naber beschriebene Liegen schaft und zwar:

Â

Das Wohn= und Roth= gerberei=Unmefen mit Bube hör, Antauf 16,050 M.

2/stel an einem zweistodigen Wohn haus am Roppenberg, Antauf 960 M.

19 a 23 qm Mder auf ber Goon: Antauf 650 M.

24 a 71 qm Mder bafelbit. Antauf 670 M. 35 a 65 qm Ader am Röthlens: ich im 3mangevollstredungemege Ankauf 1130 M.

1 a 85 gm Land in ber untern Au. Ankauf 100 M.

4 a 88 am Land in ber obern Mu. fommt am

Montag den 26. Febr. b. 3. Bormittaas 10 Uhr. wiederholt auf hiefigem Rathhaufe gur öffentlichen Berfteigerung, mogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Den 20. Jan. 1883. Der Konfurgvermalter : Rathoschreiber Rugler.

Bedielforunlare ju baben in ber

Druderei bes Murrthalboten.

Bau-Akkord.

Der Unterzeichnete bringt am nachften Greitag ben 26. b. DR., Racmittags 2 Ubr,

arbeiten in Accord. Es beträgt ber Roftensporanichlag

a) ber Maurerarbeit b) der Zimmerarbeit Tuchtige Accordeliebhaber merben eingeladen.

Den 22. 3an. 1883.

Dberamtsbaumeifter Sammerle.

werden. Die Lieferungsbedingungen find empfiehlt in unferer Canglei gur Ginficht aufgelegt. Den 18. 3an. 1883.

R. Defonomie: Bermaltung:

Binnentbal. R. Seil- und Bfleganftalt.

anf bie Lieferung bes Bebarfs ber Un

ftalt an

pro 1. Marz 1883 - 84 (burchichnitt: lich taglich 130 Q.) wollen uns bis 31. b. Dt. übergeben merben. Die Lieferjur Ginficht aufgelegt.

Den 20. Jan. 1883. R. Detonomie-Berwaltung Auch.

Unterweißac. Um nachften Freitag ben 26. weife billigen Breifen DR., Bormittage 10 Ubr, verfaufe

weg, Ankauf 1130 M.
6.
20 a 52 gm Acer am Röthlens: weg Ankauf 480 M.
7.
1 Raupling, ½ Jahre alt befgl.,

1 neue bolgerne Moftpreffe mit eiferner Spinbel.

Bufammentunft vor bem Ratbbaufe. Den 20. 3an. 1883.

Der Gerichtevollzieber. Binnenben.

Wirthschafts= mit Bäderei-Berfauf.



Bebr. 1883. Mittags 2 Ubr, im jum Schlachten tauglich, fest bem Bers

Gulzbach. Wohnungs-Veränderung. Der Unterzeichnete bringt biemit einem geehrten Bub.

Beinrich Copple,

Bader u. Birth.

litum jur Renntniß, bag er feine feithes riae Wobnung verlaffen und biejenige bes Berrn Steinhauer Fr. Rleemann, neben herrn Biegler Sanmalb bezogen bat.

janm Bertauf. Diefelbe ift angefautt m

6000 M. und bas Ungeld mit ein Dritte

theil vom Rauficbilling zu bezalen, bas

andere auf 3 Jahreszieler. Steigerer

baben einen guten Burgen mitzubringen.

Wernle, Wunbargt.

Vorzügl. Reis, das Pfuno ju 16 95f.,

das Pfund ju 70 Uf 3. DR. Breuninger bei der Arone.

Untermeißa d.

mpfehle fammtliche Neifeartifel mie Roffer und Reisetaschen von Mi. 2. 50. an, Teppiche, grau braun und roth von DR. 4 an in foliber

23. Bedert. Untermeißad.

Baare.

Sprengpulver vertauft bei größerer Ubnahme febr billia

Murrbarbt.

Webgarne vertauft in befter Qualitat ju ausnahms

> Friedrich Sorn. Badnang.

Obfibäume, Apfel und Birn, vertauft

203. Oduhmann, Gartner. im Bab. Badnano

5 leichtere Cichen, u Somellen paffend, verlauft Louis Ruppmann.

Raiferebad. Oberamts Belgbeim.



lestmaligen Aufftreich auf bem Rathbaus tauf aus Subwig Fiechtner.